

Oktober 2024



NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET



Foto: M. Markwort

MILLENIUMBERG: MÜLLBERG ODER BIOTOP

TERMINE

Donnerstag 10.10., 14 - 17 Uhr
Anwohnerflohmarkt Frankfurter Platz

Sa. 19. + So 20.10. ab 10 Uhr
Graffiti-Aktion unter der Brücke/Jugendplatz

Samstag 19.10., 15 - 19 Uhr
NEVER GO THE SAME WAY TWICE
Buchpräsentation
Kontorhaus am Jödebrunnen

Sonntag 20.10., 14 - 16:30 Uhr
Baby- und Kinderbasar im MüZe
Hugo-Luther-Str. 60a

westring-bs.online/die-neue-westpost

OFFBEAT ATTACK

EINTRITT AB 10 €

12.10.2024 17:00 UHR

SKA FEST • BANDS • DJS • FOOD&DRINKS • ANTIFASCISM

- ALL MAD HERE -
REGGAE & SKA SENSATION AUS PRAG
- JOHNNY REGGAE RUB FOUNDATION -
DIRTY REGGAE AUS KÖLN
- THE TOADVILLE ROCKERS -
EARLY REGGAE AUS DEM ERZGEBIRGE
- LES CALCATOGGIOS -
SKA AUS BERLIN
- DJS ON SOUNDSYSTEM HILDEGARD -
MISS TROUBLE & POLLY S FEAT. BRUNSWICK TREASURES
VINTAGE REGGAE, ROCKSTEADY & SKA

NEXUS BRAUNSCHWEIG

FRANKFURTER STRASSE 253B 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE

REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe (November) der NWP ist Freitag der 11. Oktober 2024. Sie erscheint ab dem 01. November 2024.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.):
Redaktionsgruppe
NEUE WESTPOST
Jarste Holzrichter
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig
E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Druck: oeding print GmbH, Braunschweig
Druckauflage 10.000

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 5	NEUES AUS DER SOZIALEN STADT
6 - 15	WRG AKTUELL
16	NEULICH IM WESTEN
17 - 23	ANGEBOTE IM STADTTTEIL
24	NEUES VOM STADTTTEILHEIMATPFLEGER

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

„Pflanzen mit Migrationshintergrund“ oder „Wo Erbsen, Kirschen und Spinat wirklich herkommen“

Schön, dass wir in der Blumenstraße den „Garten ohne Grenzen haben“. Dort gärtnern Senioren mit Migrationshintergrund gemeinsam auf kleinen Parzellen. Ein Angebot an Menschen aus aller Welt. Hierfür hat die Stadt Braunschweig ein etwa 2.500 qm großes Gelände zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer können hier kostenfrei Obst, Gemüse, Blumen und Kräuter pflanzen und ernten.

Auch viele Nahrungsmittel, die wir heute für urdeutsch halten, stammen aus fernen Ländern. Die Heimat der Erbse ist Syrien, Kirschen kommen aus Kleinasien und die Gurke stammt vermutlich aus Indien, wo sie seit 1500 vor Christi an den Südhängen des Himalaya kultiviert wird. Seit Jahrtausenden bestimmt die Migration von Pflanzen unseren Speiseplan und der wäre ohne die eingebürgerten Exoten ziemlich arm. Es gäbe keinen Salat und keine Tomaten, keine Pflaumen, keinen Kaffee und keine Kartoffeln.

Den Beginn der Geschichte findet sich in der Entwicklung des Menschen - vom Jäger und Sammler hin zum sesshaften Ackerbauer. Hierbei spielen Nutzpflanzen eine entscheidende Rolle. Sie ermöglichten den Menschen, sich unabhängig von der Jagd zu machen und Vorräte anzulegen - nur so konnten Städte und unsere moderne Zivilisation entstehen.

Viele der heute heimischen Getreide stammen aus Kleinasien. Als die Wiege der Zivilisation wird der sogenannte „fruchtbare Halbmond“ genannt. Dieser erstreckte sich vom heutigen Iran über den Irak bis zur Mittelmeerküste von Israel, Palästina und Syrien. Hier erforderten die Menschen den Ackerbau und entwickelten erste Hochkulturen.

Den Weg fanden viele Nutzpflanzen z. B. entlang der Donau über Ungarn in jene Gegenden, wo heute Deutschland und Österreich liegen. Getreide, Linsen und Erbsen sowie Lein - für die Herstellung von Öl. Durch die Römer wanderten die nächsten Pflanzen nach Europa ein. Viele neue Gemüsesorten sowie Gewürze wurden heimisch. Aus Nordafrika kamen Kürbis, Mangold, Spinat oder Melonen nach Europa. Aus dem Mittelmeerraum Dill, Koriander, Petersilie oder Oliven.

Ach, irgendwie hätte man ja gedacht, dass der Apfel „typisch deutsch“ ist. Aber Obst, Pfeffer und Co. kamen über die Seidenstraße, denn die Römer pflegten einen intensiven Handel entlang der Seidenstraße, die das Mittelmeer mit Indien und China verband. Pflaumen, Äpfel, Birnen, Kirschen, Pfirsiche und Feigen stammen ursprünglich aus Fernost - sie wuchsen einst vermutlich im Grenzgebiet zwischen China, der Mongolei und Russland, am Rande der antiken Karawanenstraßen. Aus Indien kamen Gewürze wie Pfeffer - aber auch Gurken wuchsen ursprünglich an den Hängen des Himalayas.

Die Geschichte der Kartoffel - ja die kennt ja jeder. Aber aus der neuen Welt kamen im 15. Jahrhundert auch Tomaten und Mais mit. Die Kartoffel bewirkte in Europa nicht nur kulinarisch eine Veränderung. Wissenschaftlern zufolge war sie Ende des 19. Jahrhunderts der Wegbereiter der Industriellen Revolution. Die Kartoffel sättigte Arbeiter, die in Massen vom Land in die Städte zogen - sie wollten in den Fabriken Arbeit finden. Das Gemüse bewährte sich schnell als günstige, stärke- und nährstoffreiche Mahlzeit und war einfach in großen Mengen anzubauen.

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Ich bin in meiner Kindheit noch ohne Brokkoli und Auberginen aufgewachsen, beide sind aus der heutigen Küche nicht mehr wegzudenken. Und die Welt ist weiterhin in Bewegung. So werden aktuell werden in Süddeutschland schon Sojabohnen und Amaranth angebaut. Erstaunlich zu sehen, dass viele unserer „heimischen“ Obst- und Gemüsesorten eigentlich ganz wo anders her kommen. Ohne solche pflanzlichen Migranten fehlte auf unseren Tellern nicht nur die Vielfalt und Buntheit - auch unsere Zivilisation hätte sich wahrscheinlich anders entwickelt.

Neben dem Gärtnern finden im „Garten ohne Grenzen“ zahlreiche Veranstaltungen statt. Schauen Sie doch mal vorbei.

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Sewella
Bezirksbürgermeisterin
Sanierungsbeirats Vorsitzende

Neues aus dem Stadtteilbüro

Sanierungsbeirat

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet am 10. Oktober statt (ursprünglich war der 26. September vorgesehen). Der Beirat tagt im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, Beginn: 18:30 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Vorstellung der Planungen für das Mütterzentrum am Westbahnhof 1 sowie die Neugestaltung des Johannes-Selenka-Platzes. Die Sitzung ist öffentlich, direkt vor der Sitzung findet eine Bürger*innen-Sprechstunde statt. Kommen Sie gerne vorbei!

Verfügungsfonds

Aus dem Verfügungsfonds sind in diesem Jahr bereits ca. 60.000 € bewilligt worden. Im Oktober finden zwei der unterstützten Projekte am Kontorhaus statt: Mit Plant2Music/Plant2Light ab dem 05.10. (siehe auch S. 6) und NEVER GO THE SAME WAY TWICE (19.10. siehe S. 7) locken gleich zwei besondere Veranstaltungen an den Jödebrunnen. Die andere wird zurückgebaut und begrünt. So entsteht eine Trasse von 3m wie auch anderswo am Ringgleis.

Frankfurter Platz

Die Stadtteilkonferenz am 05. September fand direkt auf dem Frankfurter Platz statt. Viele Vertreter*innen von Einrichtungen und Vereinen aber auch etliche Anwohner*innen waren gekommen und tauschten sich über aktuelle Themen aus dem Stadtteil aus. Dabei wurde auch beschlossen, den Frankfurter Platz zu bespielen und durch Aktionen mit Leben zu füllen. Am 25. September fand bereits das alljährliche Gesundheitsfest statt. Im Herbst sind noch weitere Veranstaltungen geplant: 01.10. Aktionstag - Akteure aus dem Stadtteil stellen sich vor, 10.10. Anwohnerflohmarkt. Eventuell kommen noch weitere Termine dazu.

Anwohner FLOHMARKT

Frankfurter Platz

Westliches Ringgebiet **Do, 10. Oktober 2024**
14:00 - 17:00 Uhr

Schnäppchen, Tee und Gebäck ... ohne Voranmeldung
Weitere Infos unter 0531 280 15 73 Aufbau ab 13:00 Uhr



Gestaltung: www.Markwort-Design.de © 2024

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Haus- und Nachbarschaftsfest im Quartierszentrum

Jedes Jahr im Spätsommer laden die Akteure aus der Hugo-Luther-Str. 60A – evangelische Kirche, Mütterzentrum und Stadtteilbüro – zum Haus- und Nachbarschaftsfest ein. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten am 06. September Anwohner*innen und Besucher*innen einen entspannten Nachmittag im Quartierszentrum erleben. Bei leckerem Essen, Musik- und Tanzdarbietungen, Tombola und Kinderaktionen konnten große und kleine, junge und alte Besucher*innen ins Gespräch kommen oder einfach den Tag genießen.



Besonders gefreut haben sich auch die Schüler*innen der Hauptschule Sophienstraße, die sich mit dem Verkauf von Waffeln ihre Abschluss-Klassenreise finanzieren.

Graffiti Aktion unter der Brücke am Jugendplatz

mit den Def Style Rockers

19. + 20. Oktober ab 10:00 Uhr ab 12 Jahre



... Laufen ... Klettern ... Springen ... Spiele mit Ball ... Spiele ohne Ball

Im Westlichen Ringgebiet für alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Bewegung, Spiel und Spaß

Wann? immer 16:00 bis 18:00 Uhr

Jetzt auch mit Kinder-Yoga!

Mittwoch
in der Sporthalle
Hauptschule Sophienstr.
Sophienstraße 17

Donnerstag
im Saal des Quartierszentrums
Hugo-Luther-Str. 60a

Freitag
auf dem Spielplatz
Wiese Madamenweg

Kommt einfach vorbei und macht mit!
Es kostet nix!

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Der „Kontorhausgarten“ am Jödebrunnen

Im Sommer dieses Jahres wurde der „Kontorhausgarten“ fertiggestellt. Es handelt sich dabei um das Außengelände vom „Kontorhaus“ am Jödebrunnen, das sich am Pipenweg und Kontorhausweg im Bereich des Westbahnhofes befindet. Vor dem Eingang des Kontorhauses wurde ein gepflastertes Plateau geschaffen. Dieser Bereich kann bei Veranstaltungen als Bühne dienen und die daran angrenzende Platzfläche als Zuschauerraum. Der gesamte Bereich zum Kellereingang wurde neu hergestellt. Sitzmauern aus Sandsteinblöcken laden zum Verweilen ein. Der Böschungsbereich wurde gelichtet, so dass nun der Blick auf den Jödebrunnen möglich ist. Eine historisch anmutende Leuchte wurde neben dem Gebäude neu aufgestellt. Der „Kontorhausgarten“ wird von einer niedrigen immergrünen Hecke umgeben.



Es handelt sich um eine Baumaßnahme im Rahmen des Sanierungsgebiets „Soziale Stadt – Westliches Ringgebiet“. Die Gesamtkosten für die Herstellung des Außengeländes betragen rd. 80.000 Euro und wurden zu je einem Drittel mit Städtebaufördermitteln von Bund, Land Niedersachsen und Stadt finanziert. Der Verein „Kontorhaus am Jödebrunnen e.V.“, der das Kontorhaus seit der Neueröffnung im Juli 2022 nutzt, kann nun auch im Außenbereich zu Veranstaltungen einladen.



Text: S. Klauke, Stadt Braunschweig
Foto: plankontor

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
Stadtteilbüro und Quartiersmanagement
Im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:
Mo. 10:00 bis 12:00 Uhr
Di. 15:00 bis 17:00 Uhr
Mi. 10:00 bis 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten. Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar 10:00 - 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73
Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Yesim Cil, Jarste Holzrichter

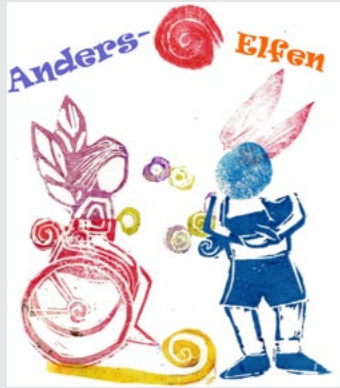
Mehr zur Sozialen Stadt Westliches Ringgebiet



Neues vom Kontorhaus

Elfenfest am Jödebrunnen – ein Kurzbericht

Für eine gelungene Überraschung bei unserem Elfenfest Ende August sorgten zahlreiche Kinder, die in fantasievollen Elfenkostümen erschienen waren. Die insgesamt 60 Besuchenden lauschten gespannt dem musikalischen Erzähltheaterstück „Der Kieselfritz und die Wunschelfe“, wofür sie sich erst einmal ins Märchenland „beamen“ mussten.



Nach dem Theaterstück gab es Waffeln am Stiel und was zu trinken. Die Künstlerin Jule Vowinckel hatte im Kontorhaus eine komplette Druckwerkstatt vorbereitet, in der eigene Elfenpostkarten auch zum Thema „Anders-Elfen“ hergestellt wurden. Hier eine Zusammenstellung von Druckergebnissen verschiedener (leider namentlich nicht bekannter) Kinder.

Geschichten über Elfen gab es auch noch, denn schließlich war dies eine Veranstaltung gemeinsam mit der Erzählwerkstatt Braunschweig: Maret erzählte aus Irland, Rainer, Brigitte und Martin lasen Geschichten aus einem Schreibworkshop zum Thema „Anders-Elfen“ vor. Auf der Internetseite der Erzählwerkstatt könnt ihr die Geschichten anhören, denn Radio Okerwelle hat sie aufgezeichnet und bei

den „Okerpiraten“ gesendet (<https://erzaehlwerkstatt-bs.de/galerien/podcasts>). Gefördert wurde das alles von der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz. Mal sehen, was es nächstes Jahr gibt.

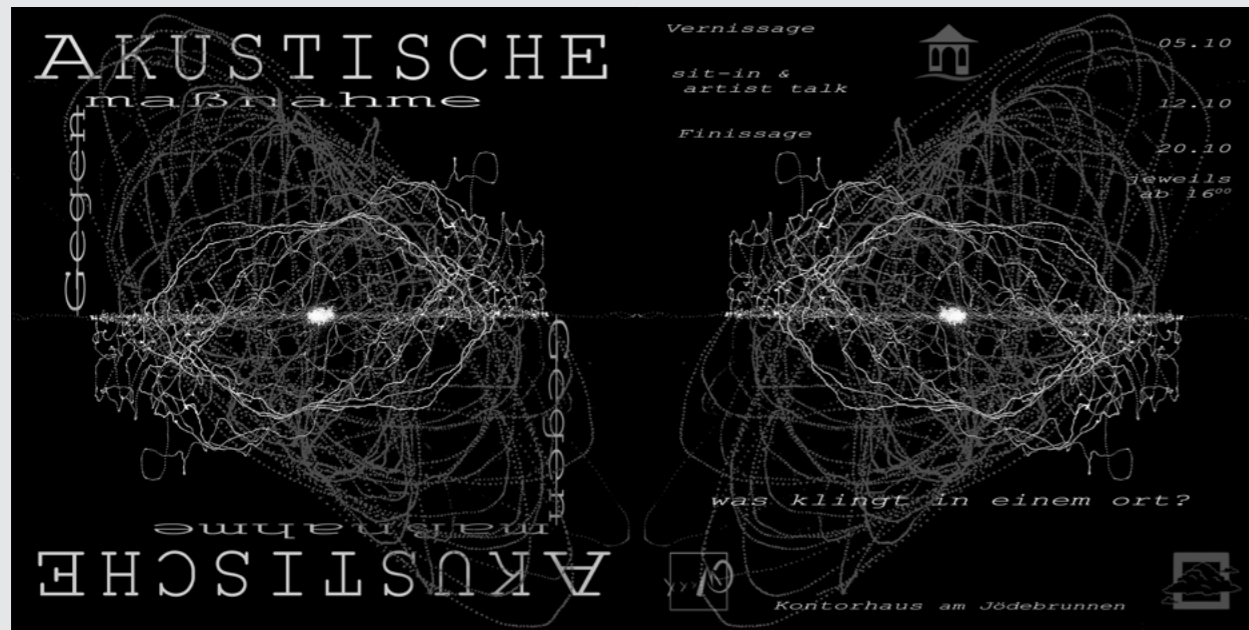
Akustische Gegenmaßnahme

Die Freude über den neu gestalteten Außenbereich des Kontorhauses ist so groß, dass wir feiern wollen. Da viel Fläche mit Pflastersteinen versiegelt wurde, fordert die Natur eine ausgleichende Gerechtigkeit und meldet sich zu Wort. Das ist der Sinn der Aktion „Akustische Gegenmaßnahme“ des Künstlers Cederic Mellenthin und seiner Mitstreiter.

Das Innenleben von den dort wachsenden Pflanzen HÖRBAR und SICHTBAR machen? Ja, das geht, sagt er. In dem Projekt „Plant2Music/Plant2Light“, das vom Verfügungsfonds gesponsert wird, werden Sensoren an den Pflanzen angebracht, so dass sie konzertante und andere Laute erzeugen können. Die wiederum werden visualisiert. Neugierig geworden?

Am Samstag, den 5.10. wird die Installation ab 16 Uhr eröffnet. Am 12.10. gibt es ein „sit-in & artist talk“ und am 20.10. die Finissage – jeweils ab 16 Uhr. Lasst euch überraschen – die Natur schlägt zurück!

Kontorhaus-Team



NEVER GO THE SAME WAY TWICE Buchpräsentation und Ausstellung im Kontorhaus



Im Mai/Juni 2024 fand im Kontorhaus am Jödebrunnen die von Sunny Pudert und Esra von Kornatzki kuratierte Ausstellung Fountain of Snakes statt, die am Eröffnungsabend über 50 interessierte Besucher:innen ins Westliche Ringgebiet lockte.

Im Rahmen der Ausstellung wurde unter dem Motto Never go the same way twice ein Fotoworkshop angeboten. Sechs Teilnehmende unterschiedlicher Generationen erkundeten mit analogen Einwegkameras das Westliche Ringgebiet und die Umgebung des Kontorhauses. Der Workshop begann mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Vorstellungsrunde, gefolgt von einem Theorieteil, in dem Fotobücher als Inspirationsquelle vorgestellt wurden.

Während des Frühstücks tauschten die Teilnehmenden ihre Assoziationen zum Westlichen Ringgebiet aus. Die Vielfalt der Eindrücke reichte von Themen wie Armut, Autobahn und Angst vor Rechtsextremismus bis hin zu Street Art, Buntheit, Diversität, der HBK und Kunst.

Mit neuem Wissen und geschärftem Blick gingen die Teilnehmenden auf eine fotografische Spurensuche, um ihre persönlichen Eindrücke des Westlichen Ringgebiets festzuhalten. Nach dem Workshop wurden die Kameras eingesammelt und die Erfahrungen gemeinsam reflektiert.

Aus den entstandenen Fotografien sowie Texten der Teilnehmenden ist eine Publikation entstanden, die die vielfältigen und manchmal unerwarteten Perspektiven der Teilnehmenden auf das Westliche Ringgebiet dokumentiert und die Geschichten seiner Bewohner:innen einfängt.

Am Samstag, den 19. Oktober laden wir von 15:00 bis 19:00 herzlich zu der Buchpremiere von Never go the same way twice in das Kontorhaus am Jödebrunnen ein. Neben der Buchpräsentation erwartet die Besuchenden eine Ausstellung mit ausgewählten Werken der Workshop-Teilnehmenden, Lesungen sowie ein Kontrabass-Konzert von Daphne Schüttkemper um 17:00. Für das leibliche Wohl sorgen Snacks und Glühwein.

S. Pudert u. E. v. Kornatzki

Yoga im Garten ohne Grenzen



Im Garten ohne Grenzen für ältere Menschen aus aller Welt kooperieren die AWO, der Caritasverband Braunschweig e.V. und das Seniorenbüro der Stadt Braunschweig. Der Caritasverband Braunschweig e.V. bietet in diesem Jahr einen „Yoga-Kurs für Menschen 60 plus aus aller Welt“

im Garten ohne Grenzen an. Das Gesundheitsförderungsprojekt fördert die nachhaltige Integration von Migrant*innen, die sich in der braunschweigischen Gesellschaft befinden. Es verfolgt das Ziel, ein Treffpunkt für Senior*innen aus aller Welt zu sein und zu einer nachhaltigen sowie sinnstiftenden Freizeitgestaltung beizutragen. Im Hinblick auf die Gesundheit unserer Zielgruppe hilft Yoga, körperliche und seelische Spannungen zu lösen und die Konzentration sowie das seelische Wohlbefinden zu fördern. Das Projekt richtet sich an alle Nutzer*innen des Gartens ohne Grenzen und an Senior*innen mit Migrationshintergrund aus aller Welt, die ihre Freizeit unter freiem Himmel im Garten verbringen möchten. Der Yoga-Kurs wurde durch die Lotto-Sport-Stiftung und den Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet finanziert.

Souad El Oumari

WRG AKTUELL

Nachbarschaftsküche von WRG Solidarisch: Ein gelbes Thai-Curry und jede Menge gute Laune

Am 03.09. trafen sich wieder zahlreiche Nachbar*innen aus dem Westlichen Ringgebiet in der AWO Begegnungsstätte in der Frankfurter Straße 18, um gemeinsam zu kochen und zu genießen. Diesmal stand ein köstliches gelbes Thai-Curry auf dem Speiseplan. In gemütlicher Runde wurde bei lauscher Musik geschnippelt, geschält und natürlich viel gelacht. Dabei ging es nicht nur ums Kochen, sondern auch darum, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.



Besonders schön: Häufig kommt unser Gemüse von Foodsharing-Initiativen, womit wir Lebensmittel vor dem Müll retten und sie stattdessen in leckere Gerichte verwandeln. Diese Solidarität spiegelt sich auch in unserem

Konzept wider – das Essen ist für alle gratis, damit alle Menschen teilnehmen können. Wir freuen uns natürlich trotzdem über Spenden.

Unser gemeinsames Kochen findet jeden ersten Dienstag im Monat in der AWO Begegnungsstätte statt. Um 17 Uhr beginnen wir mit dem Schnippeln und ab 18:30 gibt es dann das gemeinsame Essen. Die nächsten Termine sind Dienstag, der 01.10. und der 05.11. – alle Nachbar*innen aus dem Westlichen Ringgebiet sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzumachen. Wir freuen uns auf euch!

Euer WRG Solidarisch Team
Ort: AWO Begegnungsstätte, Frankfurter Straße 18
Datum: Dienstag, 1. Oktober und 05. November
Schnippeln: ab 17 Uhr
Gemeinsames Essen: ab 18:30 Uhr

WRG AKTUELL

Sprachmittlung macht Sinn – Gesundheit und Geld sparen

Kennen sie das? Sie sprechen mit einem Arzt und verstehen nur Chinesisch. So geht es auch vielen Menschen, die aus fernen Ländern zu uns gekommen sind. hne adäquate sprachliche Verständigung kann aus Sicht von Ärzten keine qualitative medizinische Versorgung erfolgen. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch besteht für Ärzte die rechtliche Verpflichtung, sprachlich verständlich zu informieren und aufzuklären. Sprachbarrieren führen zur Fehl-, Über- oder Unterversorgung und somit zu einer schlechteren Medizin. Seit 2015 hat der Deutsche Ärztetag regelmäßig auf die Bedeutung der Sprachmittlung hingewiesen und eine Kostenübernahme gefordert.

Die neue Bundesregierung hatte sich im Koalitionsvertrag die Lösung bekannter Versorgungsprobleme vorgenommen: Die Ampelkoalition hielt dort fest, Sprachmittlung auch mit Hilfe digitaler Anwendungen im Kontext notwendiger medizinischer Behandlung im Sozialgesetzbuch SGB V zu verankern. Doch eine politische Antwort mit einer konstruktiven Lösung ist bis heute ausgeblieben.

Behandelnde Ärzte sind verpflichtet, den Patienten in verständlicher Weise zu Beginn der Behandlung und, soweit erforderlich, in deren Verlauf sämtliche für die Behandlung wesentlichen Umstände zu erläutern, insbesondere die Diagnose, die voraussichtliche gesundheitliche Entwicklung, die Therapie und die zu und nach der Therapie zu ergreifenden Maßnahmen. Auch sind Art, Umfang, Durchführung, zu erwartende Folgen und Risiken der Maßnahme sowie ihre Notwendigkeit, Dringlichkeit, Eignung und Erfolgsaussichten im Hinblick auf die Diagnose oder die Therapie zu erläutern. Bei der Aufklärung ist auch auf Alternativen zur Maßnahme hinzuweisen, wenn mehrere medizinisch gleichermaßen indizierte und übliche Methoden zu wesentlich unterschiedlichen Belastungen, Risiken oder Heilungschancen führen können. Die Sprachmittlung wird häufig spontan durch Laien, etwa Familienangehörige, Kinder, Freunde, übernommen, was die Standards guter Kommunikation nicht erfüllt.

Die Sprachbarrieren in der Gesundheitsversorgung wurden bisher nicht systematisch erfasst. Laut einer aktuellen Studie aus Belgien fand eine korrekte Übersetzung durch bilinguale Laien nur in 19% der Gespräche statt – es konnten auch negative Folgen einer unqualifizierten Sprachmittlung auf die Behandlung nachgewiesen werden.

Fibrom n fibrom [iyi huylu bağ dokusu, uru]	Fixierbinde f sabit sargı
Fibrose f fibroz [bir doku veya lezyonlarında onarım veya tepki sonucu bağ dokusu oluşması]	fixieren sabitleştirmek, bağlamak
Fibula f fibula [kaval kemiği]	Fixierpflaster n sabit flaster
Fibulafraktur f fibula fraktürü [kaval kemiği kırığı]	Flächendesinfektion f geniş yüzeyri- alanları dezenfekte etmek
Fieber n ateş	Flankenschmerz m yan böbrek üst ağrısı
Fieberanfall m ateş nöbeti	Fleischvergiftung f et zehirlenmesi
fiebersenkend ateş düşürücü	Floh m pire
	Flöhe bekommen pirenlenmek
	flüchten kaçmak
	Flugangst f uçma korkusu

Deshalb müssen die Dolmetscherdienste ausgebaut und ins medizinische Versorgungssystem implementiert werden – auch mithilfe von digitalen Lösungen. Dafür ist eine einheitliche bundesweite Regelung erforderlich. Die Scheu vor den Kosten darf kein Hindernis sein: Sprachmittlung soll betrachtet werden wie Medikamente oder Therapien. Das geht uns alle an.

Hartmut Kampmann, Stadtteilladen Neustadtring

Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen. Sie erreichen uns Dienstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.
AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig, Telefon: 0531 / 88 53 148



Stromaggregat zum Ausleihen
Der Internationale Männertreff (IMT) hatte die Idee ein neues Stromaggregat für die Weststadt anzuschaffen. Es ist gekauft worden, und kann ab sofort ausgeliehen werden (abzuholen in der Pregelstraße bei einer Garage). Leistung: 4,77 kW (6,5 PS)
Ansprechpartner ist Siegfried Mickley vom IMT, mobil erreichbar unter 0176 58 01 83 12. Ideal wäre der Mittwochnachmittag zum Ausleihen. um Schluss noch zwei wichtige Sachen: Die Ausleihe ist derzeit nur möglich gegen eine Spende von 5 Euro und wir bitten Sie, das Aggregat wieder vollgetankt zurückzugeben
Siegfried Mickley



HEINRICH DER LASTENLÖWE
kostenfreie Lastenräder für Braunschweig
www.heinrich-der-lastenloewe.de/

TauschBar
Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr
Im Tauschladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben, oder auch gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.
Kontakt zum Projekt: tauschbar@tt-bs.de

Stadtteilladen Neustadtring 16a
Wir beraten in verschiedenen Lebenslagen, geben Hilfestellung in sozialen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Formularen oder bei Bewerbungsschreiben.
Unmut erst nehmen. Zukunft gemeinsam gestalten!
Öffnungszeiten
montags 15 - 17 Uhr
dienstags 15 - 17 Uhr
mittwochs 11 - 17 Uhr
donnerstags 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
freitags 15 - 17 Uhr
Oktober 2024
Tel. 0531-1218999
Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

Müllberg oder Biotop?

Ende August 2024 erreichte den Stadtbezirksrat des Westlichen Ringgebiets eine Mitteilung des Ausschusses für Planung und Hochbau. Sie lässt Naturschützer aufhorchen, handelt es sich doch um den „Sachstand Millennium-Gelände“, konkret eine Bauvoranfrage, die den entstandenen Biotopstrukturen auf dem umstrittenen Millenniumberg gefährlich werden können und enorme Lärmbelastungen für Anwohner des Madamenwegs, sowie benachbarte Gärtnern mit sich bringen dürfte.

Zur Beurteilung des Sachstands ist eine kleine Zeitreise notwendig. Viele Bürger der Stadt wissen nicht, dass das Millenniumgelände vor Jahrzehnten eine Tongrube war, die Herr Lindemann sen. 1961 bis 1973 an die Stadt verpachtete und dann als Hausmülldeponie diente. In der damaligen Zeit landeten dort neben normalem Hausmüll auch jede Menge giftige Abfälle.

In den 90er Jahren des vergangenen Jahrtausends stellte man fest, dass aus der mit Hausmüll verfüllten Tongrube giftiges Sickerwasser austrat. Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt drohte. 1994 hatte der neue Besitzer Herr Lindemann jun. die Idee, ein Amphitheater auf der Müllkippe zu errichten, das gleichzeitig als Abdeckung dienen sollte. Hierfür erteilte ihm die Stadt 1995 eine Baugenehmigung. Wie türmt man ein Amphitheater auf, sodass es von Anbeginn lukrativ ist? Die Antwort einfach, wie genial: Mit Bauschutt.

Teilweise problematischer Bauschutt, wie radioaktiv belasteter vom Buchler-Gelände und andere gesundheitsschädigende Bauabfälle, nachweislich Asbest, konnten offenbar teilweise unkontrolliert abgeladen werden. Es ist spannend mit Zeitzeugen zu sprechen, die die Geschehnisse auf dem Gelände noch lebhaft in Erinnerung haben.

Benachbarte Gärtner, aber auch Anwohner des Madamenwegs waren fortan durch permanenten Lärm von LKW und privaten Anlieferern sowie extremer gesundheitsschädigender Staubentwicklung empfindlich gestört. An Ruhe und Gemüseanbau war nicht mehr zu denken, zumal die angrenzenden Grundstücke vom wachsenden Berg verschattet wurden

Im Jahr 2008 wurde man darauf aufmerksam, dass der Bauschuttberg enorm an Größe gewonnen hatte und bereits 100.000 Kubikmeter mehr als genehmigt aufgeschüttet waren. Das entspricht ca. 10.000 LKW-Ladungen. Der damalige Fraktionsvorsitzende der Linken, Udo Sommerfeld, hatte sich des Falles angenommen und stach damit in ein Wespennest, nicht nur den Berg, sondern auch die illegal geschaffenen Parkplätze am Ganderhals betreffend. Die Stadt hatte 2002 Herrn Lindemann bereits

die Baugenehmigung für eine Veranstaltungshalle in Blechgaragenbauart nebst 238 Einstellplätzen auf dem Betriebsgelände genehmigt.

Diese waren offenbar nicht ausreichend hinsichtlich der genehmigten 800 Besucher der Halle. Herr Lindemann schaffte Abhilfe, indem er ohne behördliche Genehmigung außerhalb des Geländes eine Frei-

fläche als Parkraum deklarierte. Nebenbei bemerkt wäre eine Halle der genehmigten Bauart heutzutage für die darin stattfindenden Musikveranstaltungen nicht mehr genehmigungsfähig, haben sich doch Lärmschutzverordnungen deutlich geändert.

Betont wird seitens der Behörde für Immissionsschutz, dass die Dezibelgrenzen eingehalten werden, was leider nicht vor unangenehmer Geräuschentwicklung schützt. Von den Outdoorveranstaltungen, die dank Sondergenehmigung stattfinden dürfen, ganz zu schweigen. Dann entsteht eine unzumutbare Geräuschkulisse, sodass jeder Gartenfreund fluchtartig sein Grundstück verlässt, um dem Dröhnen der Bässe zu entkommen. Besonders betroffen sind Besitzer angrenzender Privatgrundstücke mit Wochendhäusern, Kleingärtner und Anwohner des Madamenwegs. Diese sind bei Veranstaltungen durch Verkehrslärm enorm belastet.

Wenn in absehbarer Zeit das Baugebiet Schölkestraße/Feldstraße fertiggestellt ist, kann ein weiteres deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen auf dem Madamenweg erwartet werden. Kehren wir zurück zum Berg und der Bauvoranfrage. Nachdem bis zum Jahr 2008 die Causa „Millenniumberg“ häufig Thema in der Braunschweiger Zeitung war (Ermittlungen der Staatsanwaltschaft,



Der Müllberg heute: Bäume & Sträucher bieten Schutz und Rückzugsgebiet für viele Tierarten

Fotos: © 2024 Martin Markwort

CDU-Parteispenden, Sickerwasser enttarnt Müll, Verstoß gegen Baustopp), wurde es plötzlich ruhiger um den Berg. Herr Lindemann zahlte eine Strafe in Höhe von 500.000 Euro und nahm etliche Anpflanzungen zur Renaturierung vor, auch um langfristig ein Abrutschen des Berges bei Starkregenereignissen zu verhindern.

Wahrscheinlich rechnete niemand damit, dass sich in Folge der natürlichen Sukzession im Zusammenspiel mit den gepflanzten Bäumen und Sträuchern eine schützenswerte Biotopstruktur entwickeln würde, die nun ungestörten Lebensraum für unzählige Vogelarten, Insekten und andere Tiere bietet. Das Wurzelwerk der Sträucher verhindert das Abrutschen des Berges. Die Bauvoranfrage sieht umfangreiche Nutzungsänderungen des Berges vor.

Von einer Minigolfanlage ist die Rede, einem Aussichtsturm, Wanderwegen und einer Sommerrodelbahn. Das entstandene ökologische Gefüge auf dem Berg wäre empfindlich gestört, wenn nicht gar zerstört.

Tiere, die dort ihren Rückzugspunkt gefunden haben, verlieren durch eine Öffnung des Berges für die Allgemeinheit ihr Habitat. Mit deutlich erhöhtem Lärmpegel durch zusätzliches Verkehrsaufkommen auf dem Madamenweg ist zu rechnen.

Einhergehend mit höherer Abgasentwicklung, Feinstaubbelastung und einer nur zu erahnenden höheren Geräuschkulisse, die durch die geplanten Freizeiteinrichtungen entstehen würde.

Beim Blick in den mehr als 110 Hektar großen öffentlich zugänglichen Teil des angrenzenden Westparks stellt sich die Frage, ob dieser nicht ausreichend Wanderwege, Spielplätze und weitere Freizeitmöglichkeiten bietet. Ein Baumlehrpfad ist bereits vorhanden, aber auch andere pädagogisch wertvolle Projekte, wie z.B. das Löwenlabyrinth mit Aussichtsturm. Weitere öko-pädagogische Projekte seitens der Stadt sind längst in Planung.

Eignet sich der Westpark nicht bei weitem besser für ein Schulwaldprojekt oder Outdoorklassenzimmer,

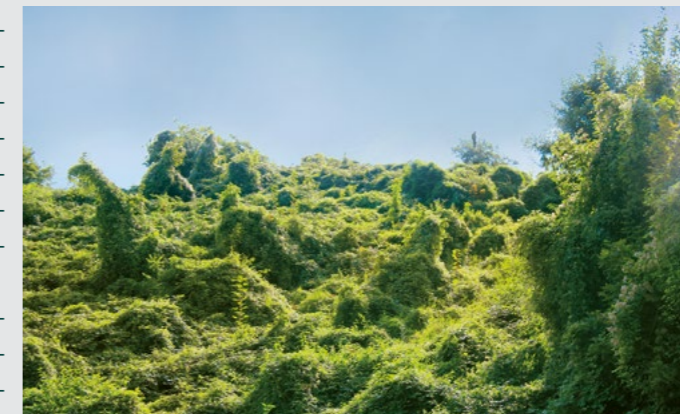
als ein Berg, der noch vor wenigen Jahren als Giftberg bezeichnet wurde? Nun sollen dort Kinder spielen und Gärten anlegen? In einer Umgebung, in der man in Zeiten von Grundwasserbeprobungen an verschiedenen Messstellen erschreckende Werte festgestellt.

Spitzenreiter war 2007 an einer Messstelle die im Vergleich zu 1998 um 2541% erhöhte Aluminiumkonzentration. Aber auch Bor, dazu den starken Umweltgiften zählt konnte in enormer Konzentration nachgewiesen werden (Quelle: Überwachungsbericht 2007 der Abt. Umweltschutz). Die Beeinträchtigung der kindlichen Intelligenzentwicklung ist nur eine Folge im Kontakt mit Bor.

Aus dem skandalträchtigen Millenniumberg ist ungeachtet der Tatsache, was in und unter ihm schlummert, in den vergangenen Jahren ein wunderschönes grünes Biotop geworden,

das man keinesfalls Störungen von außen unterwerfen darf. Hier liegt die Chance für den Betreiber aus dem negativ behafteten Thema „Müllberg“ tatsächlich etwas positives zu schaffen und keine weiteren Störfaktoren für Flora, Fauna, Anwohner und Gärtner zu kreieren. Überlassen wir den Berg sich selbst und bewundern in einigen Jahren, wozu die Natur in der Lage ist.

Text Kerstin Smerecanski



WRG AKTUELL

AUSSTELLUNG VON POLDEH E.V. im KufA Haus

Wir laden Sie herzlich zur Vernissage der Ausstellung "Die Magie der Meerjungfrau" ein, die am 25. November 2024 um 18:00 Uhr feierlich eröffnet wird.

Über ein halbes Jahr hinweg haben Seniorinnen und Senioren ihre kreativen Ideen und Gedanken im Kunstkurs von POLDEH e.V. in beeindruckende Kunstwerke verwandelt. Unter dem Motto der Meerjungfrau, einem Symbol für Magie, Fantasie und Freiheit, sind einzigartige Arbeiten entstanden, die die Besucherinnen und Besucher in eine verzauberte Welt entführen.

Die Ausstellung präsentiert eine Vielzahl an Werken. Von den ersten Schritten auf Papier bis zum Gemälde auf Leinwand. Jedes Kunstwerk erzählt seine ganz eigene Geschichte und spiegelt die Leidenschaft, den Ideenreichtum und die künstlerische Vielfalt der SeniorInnen wider. Dabei zeigen die Arbeiten eindrucksvoll, dass Kreativität keine Altersgrenzen kennt und Kunst in jedem Lebensabschnitt Menschen verbindet.

Text: Poldeh e.V.



Theaterstück HomoDaddy - cindy+cate

Es ist 2024 und Deutschland will wieder stark sein. Olaf Scholz spricht von einer Zeitenwende, die CDU fordert einen Patriotismus-Monat und Deutschland rüstet wieder auf: durchgreifen, anpacken, zusammenstehen, verteidigen. Denn auf wen kann man sich bei all der Unsicherheit noch verlassen?

Lehnt euch an, stellt die Füße unter den Tisch und lasst euch eine Geschichte von eurem Vater Staat erzählen. cindy+cate ist ein achtköpfiges Performance-Kollektiv aus Köln und Braunschweig. HomoDaddy ist nach Schwarz Rot Geil der zweite Teil ihrer Deutschland-Trilogie.



Gefördert durch „Tanz und Theater sind überall - ein Notfallpaket für die Freien Darstellenden Künste“ der Stadt Braunschweig, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Kulturinstitut Stadt Braunschweig, Friedrich Weinhausen Stiftung, Bundesprogramm Demokratie Leben, Friedrich Stiftung, Landschaftsverband Hildesheim e.V., Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Stiftung Niedersachsen, Stadt Hildesheim, Studierendenwerk OstNiedersachsen, Kulturwerk Hildesheim. In Kooperation mit den „Falken Braunschweig“.

Theater Fadenschein
01.11./02.11 jeweils um 20.00 Uhr
Dauer: ca. 50min.

Theater Fadenschein

WRG AKTUELL

Angebote vom Sozialverband

Offene Telefonberatung zum Sozialrecht

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig veranstaltet am Mittwoch, den 23. Oktober 2024, von 10 bis 11.30 Uhr eine offene Telefonberatung zu allen Fragen des Sozialrechts. Fragen rund um die gesetzliche Renten-, Pflege-, Kranken- und Unfallversicherung werden beantwortet. Außerdem werden die Themen Existenzsicherung, Schwerbehindertenrecht, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht behandelt. Der Bereich Existenzsicherung umfasst die Leistungen aus der Erwerbsminderungsrente, aus Arbeitslosengeld 1 und dem Bürgergeld, aus der Grundsicherung und Sozialhilfe sowie aus dem Wohngeld. Interessenten können sich unter der Festnetz-Telefonnummer 0531-2 444 192 kostenlos über die Themen informieren. Am Telefon wird Kai Bursie, Experte im Sozialrecht und Regionalleiter des SoVD, die Fragen beantworten. Bei stärkerem Beratungsbedarf können im Anschluss auch persönliche Gespräche, eine Videoberatung oder weiterführende Telefonate vereinbart werden.

Anonym, also ohne Namensnennung, werden besonders interessante Gespräche dieser Beratung am Freitag, den 1. November 2024, von 14 bis 15 Uhr in der Radiosendung „SoVD-Regional“ auf Okerwelle 104,6 – zugleich per Livestream und App – ausgestrahlt. So können sich auch Interessenten, die während der Telefonberatung verhindert waren, informieren. Die offene Telefonberatung findet circa alle drei Monate statt.

Pflegegrad: So bereiten Sie sich auf die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst vor

Wird ein Pflegegrad beantragt, beauftragt die Pflegekasse den Medizinischen Dienst (MD), die Pflegebedürftigkeit des*der Antragstellenden durch eine persönliche oder telefonische Begutachtung festzustellen. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig informiert rund um den Ablauf und gibt Tipps, wie sich Betroffene und ihre Angehörigen darauf vorbereiten können.

Bevor ein Pflegegrad zuerkannt werden kann, muss der Medizinische Dienst die Pflegebedürftigkeit von Betroffenen in einer Begutachtung mithilfe eines festgelegten Fragenkatalogs einschätzen – bei den Gutachter*innen handelt es sich beispielsweise um erfahrene Pflegekräfte oder Ärzte*Ärztinnen. Ein solcher Termin findet entweder bei den Antragstellenden zu Hause oder telefonisch statt. „In beiden Fällen raten wir, Angehörige oder eine Vertrauensperson zu dem Gespräch mit dem Medizinischen Dienst hinzuzuziehen. Sie können in dieser für Betroffene oftmals

sehr belastenden Situation emotionalen Rückhalt geben und dabei unterstützen, Einschränkungen und Unterstützungsbedarf im Alltag realistisch darzustellen“, so Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig.

Der Fragenkatalog des MD geht in sechs sogenannten Modulen gezielt auf die Fähigkeiten und Selbstständigkeit zu Begutachtender ein. Diese Module umfassen zum Beispiel die Mobilität sowie kognitive und kommunikative Leistungsfähigkeit, aber auch Verhaltensweisen und psychische Problemlagen. „Mit unserem Pflegegradrechner kann im Vorfeld schon einmal der Pflegegrad ermittelt werden, der Pflegebedürftigen wahrscheinlich zusteht. Außerdem dienen die dort gestellten Fragen als gute Übung für das Begutachtungsgespräch“, informiert Bursie. Verfügbar ist der Pflegegrad-Rechner unter www.sovdnds.de/service/digitale-helfer/pflegegradrechner. Als weitere Vorbereitung sollten zudem medizinische Unterlagen wie Arztberichte oder Medikamentenpläne in Kopie beigelegt werden. Weitere Tipps sind in der SoVD-Broschüre „Plötzlich pflegebedürftig: Das müssen Sie jetzt wissen“ aufbereitet (t.ly/ZtgLb).

Bei Fragen zum Thema Pflege sowie bei Antragstellungen und Widersprüchen unterstützen die Berater*innen des SoVD in Braunschweig gerne. Erreichbar ist der Verband unter 0531 480 760. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Antifa Film im Universum Kino + Offbeat Attack im Nexus

Antifa - Schulter an Schulter, wo der Staat versagt. Dokumentarfilm im Universum in Kooperation mit dem Nexus
In dem Dokumentarfilm sprechen fünf Antifa-Aktivist:innen ausführlich über die Hintergründe und Praktiken der Antifa-Bewegung, die der aufblühenden Neonaziszene im wiedervereinigten Deutschland nach 1989 entgegentrat.

Im Anschluß findet eine Diskussionsrunde mit Menschen aus dem Film und ehemaligen Aktivist:innen, die in den 90ern in Braunschweig in verschiedenen Antifa-Gruppen aktiv waren.

2.10.2024: 21:00 (ausverkauft) + 21:15 Uhr
Universum Filmtheater Braunschweig
Karten gibt es für 10€:
www.universum-filmtheater.de/kinoprogramm

Jump on the Reggae-Train!

Das Offbeat Attack 2024 steht an. Los geht es am Freitag den 11.10.. Rude Revolution lädt euch zur Stadtrundfahrt mit einer historischen Tram ein. Mit musikalischer Untermalung vom Soundsystem Hildegard live in der S-Bahn. Wir treffen uns um 17:15 Uhr an der Haltestelle Ackerstraße. Los gehts dann um 18 Uhr und endet 20:30 Uhr am Jödebrunnen. Danke an den Sanierungsbeirat für die finanzielle Unterstützung für die Tramfahrt.

Danach empfehlen wir euch dringend ins KufA-Haus zu gehen, wo Tighen Up! aus Berlin Ska und Reggae-Classics spielen. Abschließend legen die Brunswick Treasures nochmal in Harrys Bierhaus auf, wo wir den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Achtung: Wir bitten um Voranmeldungen für die Reggae-Tram. Bitte meldet euch unter info@ruderevolution.de. Das Konzert von Tighen Up! ist vom Eintritt fürs Offbeat-Attack nicht abgedeckt. Da wird nochmal Eintritt fällig!

Am Samstag den 12.10. geht es dann wie gewohnt im Nexus - Frankfurter Str. 253b, 38122 Braunschweig - weiter. Die Türen öffnen sich um 17 Uhr. Mukke startet um 18 Uhr. Mit dabei dieses Jahr:

- Les Calcatoggios - Ska, Berlin
 - The Toadville Rockers - Rocksteady, Erzgebirge
 - Johnny Reggae Rub Foundation - Reggae 'n' Roll, Köln
 - All Mad Here - Ska, Prag
- und an den Plattentellern stehen Miss Trouble und Polly S. aus Berlin sowie Shandy und Kitty aus Wolfsburg zusammen mit den Brunswick Treasures.

Für euer leibliches Wohl sorgen wieder der türkische Frauenverein Elele e.V. mit köstlichen anatolischen Speisen und Rude Beer mit selbstgebrauten Biervariationen. Und natürlich versorgt euch auch der Nexus-Tresen.

Freitag 11.10.

Warm Up Reggae-Tram mit dem Soundsystem Hildegard
Wo: Haltestelle Ackerstraße
Wann: 17:15 Uhr
Abschließend Tighen Up im Kufahaus und dann Nighter in Harrys Bierhaus.

Samstag 12.10.

Offbeat-Attack

OFFBEAT ATTACK
ENTRITT AB 10 €
12.10.2024 17:00 UHR
SKA FEST • BANDS • DJS • FOOD&DRINKS • ANTIFASCISM
- ALL MAD HERE -
REGGAE & SKA SENSATION AUS PRAG
- JOHNNY REGGAE RUB FOUNDATION -
DIRTY REGGAE AUS KÖLN
- THE TOADVILLE ROCKERS -
EARLY REGGAE AUS DEM ERZGEBIRGE
- LES CALCATOGGIOS -
SKA AUS BERLIN
- DJS ON SOUNDSYSTEM HILDEGARD -
MISS TROUBLE & POLLY S FEAT. BRUNSWICK TREASURES
VINTAGE REGGAE, ROCKSTEADY & SKA
NEXUS BRAUNSCHWEIG
FRANKFURTER STRASSE 253B 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE

Kunstmarkt für das Frauenhaus

Am 02.11.2024 veranstaltet der Förderverein des Frauenhaus Braunschweig in der Zeit von 11:30 - 16:30 Uhr den seit Jahren beliebten Kunst- und Kreativmarkt in der St. Martinikirche Braunschweig. Bitte entnehmen Sie die breite Angebotspalette dem Plakat. Köstliche Erzeugnisse aus der Backstube mit Kaffee oder Tee werden ebenfalls angeboten.

Jedes Jahr freuen sich viele Besucherinnen und Besucher, hier etwas Schönes und Ausgefallenes für sich selbst, als Geschenk oder Mitbringsel zu erwerben. Ein Teil der Einnahmen und die Spenden aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kommen alljährlich den Kindern des Frauenhauses zugute. Der Förderverein Frauenhaus freut sich auf Ihren Besuch, damit den Kindern im Frauenhaus geholfen werden kann."



ST. MARTINI BS ALTSTADTMARKT
SAMSTAG 2.11.24 | 11.30-16.30 UHR
KUNST kreativ MARKT
Sabine Resch-Hoppstock Fotokarten + -kalender |
Frauenhaus Kreatives aus dem Frauenhaus | Emma Köllen
Marmelade | Gabriele Nolte Schönes aus Filz |
Kristina Zindler Nachhaltige Geschenke |
Annette Prübe Filz | Ilka Korn Ketten aus Perlen
+ Halbedelsteinen | Monika Meitzner
Schöne Dinge aus Keramik | Manuela
Plate-Jäger Manu(s) Seifenfaktur |
Maria Warnat Patchwork | Christiane
Walkowiak Schmuck aus
Halbedelsteinen und mehr | Klaus
Wedekind Biene Wedekind |
Monika Schmuck Keramikarbeiten |
Eckehard Binder Olivenholz-
schmitzereien | Renate Pütz
Sterne + Advents-basteleien |
Joachim Garbe Windspiele | Monika
Dizamba Gestrickte Dreiecktücher |
Gundi Werner Selbstgemachte
Kerzen | Petra Baumann
Wollschwein | Susanne Werner
Diverses aus Stoff und Wolle |
Angelika Bartholain Adventsdeko +
Selbstgenähtes | Heike Vetter
Schapener Honig | Wolfgang Rosen
Buntes Allerlei aus Holz | Iris Hellwig
Kunterbunt aus Keraflot

Erlös zu Gunsten
AWO frauenhaus
www.frauenhaus-braunschweig.de
Veranstalter Förderverein des Frauenhaus



9.10. - 27.11.24
mittwochs
16 - 17.30 Uhr

Wir machen gemeinsam Feuer und bauen aus
Streichhölzern und Ton Feuerfiguren.
Wir zeichnen mit Kohle und Licht und brennen
Ton-Objekte im vereinseigenen Brennofen.
Zum Abschluß gibt es Stockbrot über dem Feuer.

Gefördert durch: BBG, Braunschweigische Sparkassenstiftung, Kulturinstitut Braunschweig, Otto Dippe Stiftung, Pingel-Bredemeier Stiftung treuh. verwaltet
d. Bürgerstiftung Braunschweig, Stiftung Bessere Chancen, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Kunst-Werkstatt für Kinder und Erwachsene

kostenfrei und ohne Anmeldung

Achtung!
Bitte bringt wetter- und feuer-
taugliche Kleidung mit, da wir
draußen sein werden.

Gebrannte Tonsachen können
noch nach Kursende am
Mittwoch, den 11.12.2024
von 16.30 bis 17.30 Uhr
abgeholt werden.

Kunstverein Jahnstraße e.V.
Jahnstraße 8a
38118 Braunschweig
Tel: +49 170 / 788 28 69
werkstatt@kunstverein-
jahnstrasse.de

NEULICH IM WESTEN

009 Kirsche Kirsche Dame

Gelegentlich laufen in Braunschweigs Kinos dann doch noch mal wieder Filme im Spätprogramm, und als Micha und ich eines nachts aus der Innenstadt zur Haltestelle Luisenstraße eilten, damit er noch die Bahn in die Weststadt bekäme, kamen wir kurz vor dem Ziel am Restaurant Deniz vorbei. Zwar waren die Lichter erloschen, ruhte der Betrieb also bereits, doch hörten wir deutlich Musik durch die geschlossenen Fenster. Eindeutig, jemand hörte im Restaurant Modern Talking. Um halb zwei nachts. Wir bogen um die Gebäudekurve, da sahen wir Ramazan und einen Begleiter in der abgedunkelten Raucherlounge an Wasserpfeifen ziehen. Als Ramazan uns erkannte, sprang er auf, winkte und lots-te uns zum Eingang des angeschlossenen und eigentlich auch längst abgeschlossenen Imbisses. Wir sollten uns zu ihm und seinem Freund setzen, bat er uns aufs Herz-lichste, und ließ den Einwand auch nicht gelten, dass der Fahrplan uns zur Eile drängte und wir in einer hal- ben Stunde die Bahn erwischen mussten.

Also folgten wir seiner Einladung und setzten uns zu ihm und dem Freund an den Tisch. Wie er das nur hinbe- kam: Vor uns standen aus dem Nichts je zwei schlanke Glä- ser, ungefähr in der Größe einer halben Kölschstange, ei- nes zu einem Viertel gefüllt mit Raki, eines voll Wasser, so- wie zwei, drei Teller mit Salaten, Broten und Dips. Rama- zan goss etwas Wasser in seinen Raki, damit die klare Flüs- sigkeit sich milchig verfärbte, und so verfuhrten wir mit un- serem ebenfalls. Der Freund kam aus Anatolien und sprach kein Deutsch, wir hingegen kein Türkisch, also half Rama- zan vermittelnd aus, wo Hände und Füße nicht ausreichten. Und dennoch nonverbale Brücken ermöglichten, mit manuellen Berührungen ließen wir uns Sympathien spüren. Ramazan bat mich, Musik auszuwählen, doch war Karde Türküler dem Freund nicht tanzbar genug und er wählte türkische Popmusik, die in die Beine ging. Raki darf nicht leer werden, Ramazan schenkte nach, Micha und ich grif- fen bei den Speisen zu, fühlten uns mächtig wohl und hat- ten doch die Zeit im Nacken. Die Bahn näherte sich, wir mussten diese freundschaftliche Runde aufbrechen und, nun, aufbrechen. Wir dankten, umarmten die beiden Gast- geber und eilten in die Nacht.

Einige Zeit später widerfuhr mir Ähnliches, Ramazan winkte mich nachts in eine Familienfeier und kredenzte mir Raki und Gebratenes. Ich fragte ihn, ob er sich an die vor- herige Situation erinnerte, und umriss sie kurz. „Ich mag Modern Talking“, lachte er und schlug mir auf die Schulter. Dieses Mal begrenzte eine familiäre Verabredung früh am nächsten Morgen meinen intensiven und herzlichen Auf- enthalt im Kreise der Deniz-Restaurant-Familie. Zwar kann ich kein Türkisch – aber wenigstens zum Abschied: Allah'a ismarladik!

Matthias Bosenick, Jahrgang 1972, wohnt seit 1999 in Braunschweig und seit 2013 am Frankfurter Platz, arbeitet hauptberuflich in der Pflege, nebenberuflich als Journalist und hobbymäßig als Festplattenunterhalter. Für die Neue Westpost engagiert er sich, weil er seine Liebe zum WRG gern mit anderen teilt.

<http://www.krautnick.de/>



ANGEBOTE IM STADTTEIL

MITTAGSTISCH

Oktober 2024



6,00 €
MITTAGSTISCH
Mo - Do 12.30 - 13.30 Uhr
Fr 12.00 - 13.00 Uhr

Di	01.10.	Fisch gebraten mit Kartoffeln und Gemüse (1,3,4,12)
Mi	02.10.	Hacksteak mit Bohnen, Kartoffeln und Rahmsoße (1,3,6,7,9,10)
Do	03.10.	Feiertag - Haus geschlossen-
Fr	04.10.	Brückentag - Haus geschlossen-
Mo	07.10.	Veggie-Tag
Di	08.10.	Fisch gebraten mit Kartoffeln und Gemüse (1,3,4,12)
Mi	09.10.	Gebratenes Schnitzel mit Kartoffeln und Gemüse (1,3,6,10)
Do	10.10.	Hühnerfrikassee mit Reis oder Kartoffeln und Gemüse (1,7)
Fr	11.10.	Linseneintopf mit Wursteinlage, Brötchen (1,6,9,10,12)
Mo	14.10.	Veggie-Tag
Di	15.10.	Fisch gebraten mit Kartoffeln und Gemüse (1,3,4,12)
Mi	16.10.	Hackbraten mit Rotkohl und Kartoffeln (1,3)
Do	17.10.	Rinderbraten mit Gemüsestreifen und Kartoffeln (1,7,9)
Fr	18.10.	Kürbissuppe mit Brötchen oder Pfannkuchen mit Kompott (1,3,7)
Mo	21.10.	Veggie-Tag
Di	22.10.	Eingelegter Rauch-Matjes mit Kartoffeln (1,4,7)
Mi	23.10.	Hähnchenfilet mit Pfefferrahmsoße, Nudeln, Gemüse (1,9,10,12,13)
Do	24.10.	Kasseler Braten mit Sauerkraut und Kartoffelpüree (1,6,7,10,12)
Fr	25.10.	Grüne Bohnensuppe mit Wursteinlage und Brötchen oder Pfannkuchen mit Kompott (1,3,7,9,10,13)
Mo	28.10.	Veggie-Tag
Di	29.10.	Fisch gebraten mit Kartoffeln und Gemüse (1,3,4,12)
Mi	30.10.	Cordon Bleu, Sauce Hollandaise, Pariser Karotten, Kroketten (1,3,7,12)
Do	31.10.	Feiertag - Haus geschlossen-

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (6,00 €) – bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!

BITTE DAS MITTAGESSEN BIS EINEN TAG VORHER BESTELLEN.
Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.

Allergene:		
1 Gluten	6 Soja	11 Sesam
2 Krebse	7 Milch	12 Schwefeldioxid und Sulfite
3 Eier	8 Schalenfrüchte	13 Lupinen
4 Fisch	9 Sellerie	14 Weichtiere
5 Erdnuss	10 Senf	



Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 - 89 54 50

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de

BABY & KINDERBASAR IM MÜTTERZENTRUM



AM SONNTAG,
20.10.2024
14.00 - 16.30 UHR

Mit Kaffee und Kuchen
...auch zum Mitnehmen!



MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG E.V./MEHRGENERATIONENHAUS, HUGO-LUTHER-STR. 60A, 38118 BRAUNSCHWEIG
WWW.MUETTERZENTRUM-BRAUNSCHWEIG.DE

VERANSTALTUNGSKALENDER Oktober 2024

TERMINE

Di	01.10. +	Mi	02.10.	Erntedankprojekt im Kinderzimmer - verschiedene Angebote rund um Erntedank, während der Öffnungszeiten
Fr	04.10.			Das Haus bleibt geschlossen - Brückentag
Mo	07.10.	10.00 - 12.00		Das Jobcenter im Quartierszentrum
				Erntedankprojekt im Kinderzimmer - verschiedene Angebote rund um Erntedank, während der Öffnungszeiten
Mi	09.10.	10.00 - 12.30		Ausflug zur Alpakafarm - mit Anmeldung ab 30.9. im Kinderzimmer (0157-32 31 01 50)
So	20.10.	14.00 - 16.30		Baby- und Kinderbasar - mit Kuchenbuffet (auch zum Mitnehmen)
Mo	21.10.	15.00 - 17.00		Wunschgroßelternstammtisch - Vera Schauf
Do	24.10.	09.30 - 11.30		Babycafé - mit Hebamme Cordula Morbitzer
Di	29.10.	18.00 - 20.00		Netzwerk Gemeinsam Wohnen-Treffen
Mi	30.10.	16.00 - 17.00		Lena liest (Geschichten hören und dann malen, für Kinder ab 3 Jahren, Sprache: ukrainisch)

REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Mo	09.30 - 11.30	Internationaler Spielkreis
Mo	15.00 - 17.00	StrickCafé
Di	16.00 - 18.00	Leseclub für Grundschüler (mit Anmeldung)
Di + Do	10.00 - 11.30	Babygruppe - Vera Schauf (Tel. 89 54 50)
Mi	10.30 - 12.00	Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren
Do	11.00 - 12.00	Spaziergang auf dem Ringgleis - Begegnung mit Bewegung
Do	15.00 - 17.00	Sprachcafé - Für Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse anwenden möchten
Fr	10.00 - 10.45	Musikgarten im Kinderzimmer (bis 3 Jahre) Kosten: 2€ pro Treffen

ÖFFNUNGSZEITEN

ALLGEMEIN

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr

SECONDHAND

Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-13.30 Uhr

KINDERBETREUUNG

Mo-Do 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr,
Fr 9-12 Uhr

Dieters Sammlereck

Alles von und über Braunschweig, Dokumente aller Art, Postkarten, alte Fotos, Zeitgeschichte u.v.m.

Altstadtring 26
38118 Braunschweig
Tel.: 0175 - 59 30 358

Geöffnet: freitags 11 – 18 Uhr
und nach Terminvereinbarung




Mitmachen und Mitgestalten bei den Ehrenamtlichen im Städtischen Museum Braunschweig Altstadttrahaus

Interessieren Sie sich für die Geschichte unserer Stadt?
Haben Sie gern Kontakt zu anderen Menschen?
Dann sind Sie bei uns, den Ehrenamtlichen im Altstadttrahaus, willkommen.

Wir führen Aufsicht im Museum.

Machen Sie mit im Zweierteam, wenigstens einmal im Monat vor- oder nachmittags.

Sie können auch bei unseren anderen Aktivitäten mitmachen, z. B.

- o Vorträge zu besonderen Ausstellungsstücken
- o Arbeit mit Kindergarten- und Schulkindern
- o Vorführung historischer Filme
- o Museumsführungen.

Alles ist freiwillig und ehrenamtlich.

Haben Sie Interesse, dann rufen Sie uns an: Städtisches Museum Altstadttrahaus Altstadtmarkt 7, 38100 Braunschweig
Telefon: (0531) 470-4551 oder schreiben Sie uns: museum@braunschweig.de

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Nachbarschaftsküche

AWO-Begegnungsstätte
jeden 1. Dienstag im Monat
17:00 Uhr: Kochen
18:30 Uhr: Essen

Liebe Nachbar*innen,

wir möchten mit euch gemeinsam kochen, essen, zusammensitzen und uns austauschen.

Die steigenden Lebensmittelpreise machen es immer schwieriger, gemeinsam zum Essen zusammenzukommen. Deshalb soll die Nachbarschaftsküche kostenlos sein. Wir freuen uns natürlich über eine kleine Spende.

Anmelden braucht ihr euch nicht. Kommt einfach vorbei und bringt eure Kinder, Freund*innen und Nachbar*innen mit!

Wir treffen uns in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18 38122 Braunschweig

Wer Lust hat, beim Vorbereiten und Schnippeln zu helfen, kann gerne ab 17 Uhr vorbeikommen. Essen gibt es dann ab ca. 18:30 Uhr.

Email: wrg_solidarisch@riseup.net
Homepage: wrgsolidarisch.wordpress.com
Instagram: [wrg_solidarisch](https://www.instagram.com/wrg_solidarisch)
Telegram: [Telegram t.me/wrgsolidarisch](https://www.telegram.me/wrgsolidarisch)

Nachbarschaftsinitiative zum Miteinander im Westlichen Ringgebiet




Informiert

Flohmarkt am 19.10.24

in der
**AWO Begegnungsstätte
Frankfurter Strasse**

von 10:00-16:00 Uhr
Standgebühr 5€ pro Tisch
(Tische sind vorhanden)

Anmeldung bis 5. Oktober unter 053118796 oder kothe.a@t-online.de



Karten- gruppe



Rommé, Skat, Rummy Cup:

Spielen in vergnügter Runde und gemütlichem Beisammensein im AWO-Seniorenkreis

Jeden Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr
in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18
in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

Anspruchspartnerin: Christine Gerecke
Tel: 0531 - 89 40 31





PSYCHODRAMA SELBSTERFAHRUNG



TERMINE 2024/25
20.09., 27.09., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 13.12. UND 17.01.2025
jeweils freitags, 17-20 Uhr und Samstag, 23.11., 11-16 UHR

LEITUNG
ILSE BARTELS-LANGWEIGE

KOSTEN
290 €

ORT UND ANMELDUNG
Mütterzentrum Braunschweig
info@muetterzentrum-braunschweig.de
0531-89 54 50
IBAN DE64 2505 0000 0002 3189 88




Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig, Telefon: 0531 - 89 54 50
www.muetterzentrum-braunschweig.de

JAHRESGRUPPE

FÜR ALLE, DIE DEN WUNSCH VERSPÜREN

- lebendiger und freudvoller durchs Leben zu gehen
- Umbruchzeiten kreativ zu meistern
- Vertrauen in das eigene Wissen zu finden
- ihr inneres Potential zu erforschen
- sich von lähmenden Begrenzungen zu befreien
- Stabilität und inneren Frieden in den Stürmen des Lebens zu finden
- ihrem Alltag eine neue Ausrichtung und neuen Schwung zu geben

Das Psychodrama ist eine wunderbare Methode, um in der Gruppe zu lernen und Persönlichkeit zu entwickeln.


Die kreative Lebendigkeit im darstellenden Spiel ermöglicht es, aktuellen persönlichen Fragen und Themen nachzugehen.

Vorkenntnisse und schauspielerisches Können sind nicht notwendig.

Mitzubringen sind der Wunsch nach Selbsterkenntnis, Neugierde, Interesse an sich und anderen und die Freude am Spiel.

Sozialberatung mit Hans Junge
jeden Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
im Besprechungsraum des Stadtteilbüros
im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

CLEAN UP YOUR KIEZ



Nicht mein Müll, aber UNSER Planet!

JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT
- 14 UHR -
TREFFEN AUF DEM JOHANNES-SELENKA-PLATZ
(VOR DER HBK)

Schuldnerberatung des DRK

Termine im September und Oktober

Mittwoch 11.09.2024 von 9-11 Uhr
Mittwoch 25.09.2024 von 9-11 Uhr
Mittwoch 09.10.2024 von 9-11 Uhr

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a im Besprechungsraum des Stadtteilbüros



SCHULDNERBERATUNGSSTELLE
Deutsches Rotes Kreuz
Kreissverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
Münzstraße 16
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 / 123 949 - 18
Fax: 0531 / 123 949 - 29

Angebote im Oktober 2024

AWO-Butter Ring



- Dienstag 22.10.2024, 14:00 - 16:30 Uhr
Café international
- Mittwoch, 23.10.2024, 13:00 - 15:00 Uhr
Kino-Nachmittag: „Überraschungs-Film“. Anmeldung erforderlich, max. 10 Personen (IT Campus, Am Westbahnhof 11, 38118 Braunschweig)
- Donnerstag, 24.10.2024, 12:00 - 14:00 Uhr
Wir kochen zusammen asiatische Gerichte. Anmeldung erforderlich, max. 10 Personen
- Donnerstag, 24.10.2024, 13:00 - 15:00 Uhr
Selbsthilfe Fahrrad reparieren
- Mittwoch, 30.10.2024, 10:00 - 12:00 Uhr
Interkulturelles Frühstück im Garten ohne Grenzen; Anmeldung erforderlich

Blumenstraße 20
Garten ohne Grenzen
Telefon: 0531 / 2801 9057 oder 0151 / 5208 3627; Mail: bunter-ring@awo-bs.de



**Garten ohne Grenzen
Bunter Ring**

Handarbeits- gruppe



Stricken, Nähen, Häkeln, Plaudern:

Jeden Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr
in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Str. 18
in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

Jeder nach seiner Fassung,
alle Junggebliebenen sind herzlich
eingeladen!

Anspruchspartnerin: Ursula Höbelmann
Tel: 05307 - 24 69





Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes und Ölper:
Petra Karls
Triftweg 73, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de
Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00



Für den südlichen Teil des Westlichen Ringgebiets, Gartenstadt und Rüningen:
Susanne Kurz
Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig
Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de
Di + Do 9:00 - 12:00




OKTOBER IN MICHAELIS

SO. 29.09. 17 UHR
KONZERT - REISE DURCH FRANKREICH
 Ingrid Fricke (Blockflöte)
 Marion Bug (Gitarre)
DRAGON ATTACK AB 18:30 UHR
 Ausstellungsöffnung:
 Laetitia und Knud Balandis zeigen Drachentöter

SO. 06.10. 19 UHR
KONZERT - AKKORDEON
 Victor Pribylov spielt auf dem Akkordeon Werke von Bach, Vivaldi, Oginski u.a.

SO. 20.10. 17 UHR
KONZERT - VIOLINE UND ELEKTRONIK
 Der Geiger Alexey Kochetkov widmet sich der Symbiose von Violine und Computer.

SO. 25.10. 20 UHR
QUEERBUNTER ABEND
 Musik, Kunst, Poesie und Sagen
 Moderation: Annie Heger

SO. 27.10. 17 UHR
KONZERT - GERECHT-FERTIG!
 Johannes Hirschler und Peter Wieboldt spielen und singen ein Programm zur Reformation heute

Kontakt
 Pfarrer Jakob Timmermann | Echternstr. 12 | 38100 Braunschweig
 Tel. 0531 / 42665 | Mail: jakob.timmermann@lk-bs.de
 Instagram: @michaeliskirche_braunschweig

Büro: Anne-Katrin Hanke | Hugo-Luther-Str. 60a | 38118 Braunschweig
 Tel. 0531 / 82829 | Mail: michaelis.bs.buero@lk-bs.de

Kantorin Renate Laurien | Tel. 0531 / 50 80 27 | renate.laurien@lk-bs.de
 Chor an St. Michaelis: dienstags 20 Uhr | Eiermarkt 3

MICHAELIS
 ECHTERNSTR. 67 | ST. MICHAELIS - BS. DE

MUSIK IN MICHAELIS

SO. 06.10. 19 UHR
AKKORDEON
 Viktor Pribylov

SO. 20.10. 17 UHR
VIOLINE UND MEHR...
 Alexey Kochetkov

SO. 27.10. 17 UHR
GERECHT(FERTIG)
 JOP - Gitarrenduo

SO. 03.11. 17 UHR
BLASORCHESTER
 Klingend Bb

SO. 10.11. 17 UHR
KONZERT
 PAuli BÄnd

SO. 17.11. 17 UHR
DIE BÖCKLINER
 Chorkonzert

SA. 23.11. 18 UHR
15 JAHRE DAS SINGING
 Jubiläums-Chorkonzert

SO. 01.12. 15 UHR
KONZERT: NEIGET EUCH LEIS UND LIND
 Antje Siefert - Mezzosopran, Polina Medvedyanova, Klavier

SO. 15.12. 17 UHR
WEIHNACHTSMUSIK
 Chor an St. Michaelis und viele mehr...

MICHAELIS
 ECHTERNSTR. 67 | ST. MICHAELIS - BS. DE

Violine und Elektronik in der St. Michaeliskirche

Experimentelle neoklassische Musik für Violine und Elektronik im 3D-Klang

Oktober 20 17:00

Echternstraße 67
 38100 Braunschweig

TICKETS

EMMAUS-	Gemeindebüro Anne-Katrin Hanke Muldeweg 5 38120 Braunschweig Tel. 0531/84 18 80 Di, Do, Fr 9-12 Uhr Mi 17-19 Uhr weststadt.bs.buero@lk-bs.de www.emmaus-braunschweig.de	0531/86 09 00 christine.stelling@lk-bs.de Pfn. Christine Stelling	
ST. MARTINI	MARTINI ZU DRITT Gemeindebüro Kerstin Göddemeyer Monique Manzel Karin Hopert Eiermarkt 3 38100 Braunschweig Tel. 0531/82 834 Mo, Do 10-12 Uhr Mi 16-18 Uhr martini.bs.buero@lk-bs.de www.martini-kirche.de www.jakobi-bs.de	0531/82 83 4 christian.hellmers@lk-bs.de Pf. Christian Hellmers	
ST. JAKOBI	AUFERSTEHUNGS-KIRCHE Gemeindebüro Anne-Katrin Hanke Hugo-Luther-Str. 60a 38118 BS Tel. 0531/ 82 82 9 Mo 14-16 Uhr, Mi 9-11 Uhr michaelis.bs.buero@lk-bs.de www.st-michaelis-bs.de	0531/82 83 4 vanessa.viehweger@lk-bs.de Pfn. Dr. vanessa Viehweger	
ST. MICHAELIS	Gemeindebüro Anne-Katrin Hanke Hugo-Luther-Str. 60a 38118 BS Tel. 0531/ 82 82 9 Mo 14-16 Uhr, Mi 9-11 Uhr michaelis.bs.buero@lk-bs.de www.st-michaelis-bs.de	0531/ 42 66 3 jakob.timmermann@lk-bs.de Pf. Jakob Timmermann	
DIAKONINEN IM PFARRVERBAND	Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a 38118 Braunschweig hugo60a@lk-bs.de www.hugo60a.de	Die Stelle der Diakonin ist derzeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro St. Michaelis oder an Pf. Jakob Timmermann.	
MUSIK IM PFARRVERBAND	Kinder- und Jugendarbeit An der Katharinenkirche 4 38100 Braunschweig lisa.schnute@lk-bs.de	0163 / 74 14 701 lisa.schnute@lk-bs.de Dkn. Lisa Schnute	
	Propsteikantorin Heike Kieckhöfel heike.kieckhoefel@lk-bs.de	0531/38 72 53 22	
	Kantor Hanno Schiefner hanno.schiefner@lk-bs.de	0531/379 566 33	
	Kantorin Renate Laurien renate.laurien@lk-bs.de	0531/50 80 27	

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Du brauchst ein Kinderfahrrad?



- AntiRost leiht es dir für ca. 1 Jahr aus
- dann gibst Du es zurück
- und bekommst die nächste Größe.
- Mehr Informationen dazu bei:



AntiRost Braunschweig e.V.,
 Kramerstr. 9 A, 38122 Braunschweig
 Tel. 0531/88617766
 immer mittwochs von 10 bis 13 Uhr
<https://antirostbraunschweig.org/wordpress/ringtausch-kinderfahrrad/>



DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
 38118 Braunschweig
 Telefon:
 (BS) 8 37 38 oder
 (BS) 280 19 279

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
 In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
 Michel Kustak und Marvin Reichel

Die Kinder können im Kindertreff:



Ab 15 Uhr sind wir für alle interessierte Kinder bis 12 Jahren da. Seid gespannt, und bei Fragen, ruft gerne an. 😊

Madamenhof Diakonietreff

Frühstück
Mittagessen
Freizeitangebote
Treffpunkt im Quartier

Außerdem bieten Mitarbeiter*innen des Diakonietreffs in Kooperation mit dem Stadtteilladen West Sozialberatung und Freizeitangebote an.

Im Diakonietreff Madamenhof finden Sie Montag bis Freitag ein Frühstücks- und Mittagstischangebot zu erschwinglichen Preisen. Hier erwarten wir Sie in angenehm gestalteten Räumen.

Diakonie Im Braunschweiger Land



So erreichen Sie uns

Madamenweg 156
 38118 Braunschweig
 Telefon: 0531/8011576

www.diakonietreff-madamenhof.de

Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 10.00 – 14.00 Uhr



WIEDERSEHEN MACHT FREUDE

gemeinsames Frühstück
Hält ihr schon gehört, was es Neues bei uns in Braunschweig gibt?
Kann ich gleich den Anwesenheitszettel mitbringen?

Gespräche über Neuigkeiten und Blick in die Zeitung

Spaziergänge im Park

Gymnastik & Tanz

jeden **Mittwoch** ab **09:30 Uhr** im Bistro des **KuFA Haus**
Westbahnhof 13, 38118 BS
Poldeh.Hilfsverein@web.de
0531 22343805

Ein Projekt von: **POLDEH e.V.** Gefördert durch: **BÜRGERSTIFTUNG Braunschweig**

„Malen, Formen, Erzählen - Die Magie der Meerjungfrau“

Unter diesem Motto probieren wir uns künstlerisch aus, lernen neue Techniken und gestalten gemeinsam Kunstwerke, die in einer Ausstellung gezeigt werden sollen.

POLDEH e.V. lädt Sie ein zum kostenlosen KUNSTKURS FÜR SENIOR*INNEN

WANN? Jeden zweiten Mittwoch ab 13:00 Uhr
1. Treffen am 03.04.2024

WO? **KuFA Haus** Westbahnhof 13
38118 Braunschweig

Eingeladen sind alle Interessierten mit und ohne künstlerische Erfahrung!

Anmeldung jederzeit möglich
Poldeh.Hilfsverein@web.de

Kontakt: 0531 22434805
0170 6179950

Ansprechperson: **Katrin Matusik**

Förderer: **BÜRGERSTIFTUNG Braunschweig**, **Braunschweigische Sparkassenstiftung**

bskunst.de

Alternativer Kunstverein Braunschweig e.V.

Veranstaltungen OKTOBER 2024

Jahnstraße 8 a, 38118 BS
Jeden Mi. + Do., 15–17 Uhr
Gestalten & offenes Atelier mit Ewald Wegner
Jeden Fr., 16:30–19 Uhr
Aquarellieren mit Elena Kronhardt nach tel. Anmeldung 0159 0645 4592

Troyas, Madamenweg 164, 38118 BS
Mittwoch, 23. OKT, ab 19:00 Uhr
Offener Stammtisch: „bskunst kennenlernen“

Foyer Hotel Centro Celler Tor, Ernst-Amme-Straße 24, 38114 BS bis 17. NOV
Newcomer-Ausstellung 2024

Uschi Korowski Uta Meixner
Dagmar Senz Jasmin Bley
Barbara Wedegärtner Sunny Lu
Silke Weber Elizabeth Lee
Neovana da Silva Sofia Stenger

Kultfenster, Friedrich-Wilhelm-Straße 4, 38100 BS bis 25. NOV

Laura Ott

Kultfenster, Friedrich-Wilhelm-Straße 4, 38100 BS 4. OKT–2. DEZ

Dietrich Gürtler

DRK Kaufbar, Helmstedter Straße 135, 38102 BS
Ecki Ermgassen

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8:30–22 Uhr, Sonn- und Feiertage 10–14 Uhr

www.bskunst.de facebook.com/ instagram.com/ www.kunsttour-braunschweig.de

Blue Moon
Rachel Elizabeth Ashton

29. SEPTEMBER ERÖFFNUNG: WRG SENSOR
20. OKTOBER 2024 18:00 UHR JAHNSTRASSE 8A 38118 BRAUNSCHWEIG

ÖFFNUNGSZEITEN:
MITTWOCH - SONNTAG 15:00–19:00 UHR

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

WESTWERK KULTUR

EIN KULTUR-NETZWERK IM WESTLICHEN RINGGEBIET

KULTUR.KALENDER 10/24 im Westlichen Ringgebiet 11/24

.spunk CAFE BAR

SO. 06.10. | 17.00 UHR • CRIM
FR. 11.10. | 20:00 UHR • LABASHEEDA + LIVING PEPPERS
MO.14.10. | 14.00 UHR • BULLSHIT DETECTOR + LIBERTY AND JUSTICE + LA GACHETTE
FR. 18.10. | 20.00 UHR • GENTLEMEN POWER CLUB + SLOBBERY DOGNOSE
SA. 19.10. | 20.00 UHR • METAL FESTIVAL
SO. 20.10. | 17.00 UHR • KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN FEAT. BIRTE VOLTA

AM FÜLLERKAMP 74B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.SPUNK-CAFE.DE

NEXUS

SA. 12.10. | 17.00 UHR • OFFBEAT ATTACK SKA FEST
DO. 17.10. | 19:00 UHR • VORTRAG: "THE SPIRIT OF SAXONY – ANTIFA ARBEIT IN SACHSEN" DANN: CLUB MOLLI
FR. 18.10. | 22:00 UHR • DRAG-PARTY
SO. 20.10. | 14:00 UHR • SPIELE CAFE
SA. 02.11. | 19:00 UHR • FOUR BLACK LUNGS + CHARTREUX + DISINTEGRATION + STAND THE STRAIN
DO. 07.11. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
SA. 09.11. | 19:00 UHR • ANTISPIELISMUS + FORNHORST + STÖRBILD
DO. 14.11. | 19:00 UHR • NEXUS EINSTEIGER*INNEN-KNEIPE
FR. 22.11. | 19:00 UHR • SKASSAPUNKA + MAKABAR + THE SMOKING LIVERS
SO. 24.11. | 14:00 UHR • SPIELE CAFE

JEDEN DONNERSTAG: KNEIPE: GÜNSTIGE GETRÄNKE AB 19 UHR
EINTRITT: BEI KONZERTEN MAX. 10 € | BEI KNEIPEN UND PARTYS FREI/GENEN SPENDE
FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE

Harrys Bierhaus

FR. 04.10. | 20:00 UHR • TRASHING PUMPKINS + CRACKMEIER
FR. 11.10. | 22:00 UHR • WARM UP PARTY OFFBEAT ATTACK
SA. 19.10. | 20:00 UHR • MORRA + MIST + EXTREMMIST
SA. 23.11 | 20:00 UHR • STACKHUMANS + PLANET PISS

VON DONNERSTAGS BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG

Kultur Café MOKKA BÄR

JEDEN DONNERSTAG & FREITAG:
GEÖFFNET VON 15:30 - 21:00 UHR | KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE BEI GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE
FRANKFURTER STRASSE 266, 38122 BRAUNSCHWEIG

WRG SENSOR

AUSSTELLUNG: RACHEL ELISABETH ASHTON
BIS 20. OKTOBER MITTWOCHS & SAMSTAGS JE 15:00 - 19:00 UHR
GEÖFFNET MITTWOCHS & SONNTAGS JE 15:00 - 19:00 UHR
JAHNSTRASSE 8A, 38118 BRAUNSCHWEIG | WWW.WRGSTUDIOS.DE/WRGSENSOR

KONTORHAUS am Jöddenbrunn e.V.

SA. 05.10. | 16.00 UHR • VERNISSAGE "AKUSTISCHE GEGENMASSNAHME"
SA. 12.10. | 16.00 UHR • SIT-IN & ARTIST TALK "AKUSTISCHE GEGENMASSNAHME"
SA. 19.10. | 15.00 UHR • NEVER GO THE SAME WAY TWICE
SO. 20.10. | 16.00 UHR • FINNISAGE "AKUSTISCHE GEGENMASSNAHME"
DONNERSTAG 15:00 - 17:00 UHR
WESTBAHNHOF 5, 38118 BRAUNSCHWEIG | WWW.KONTORHAUS-JOEDEBRUNNEN.DE

KONTAKT: WWW.WESTWERKKULTUR.DE | TERMINE UNTER VORBEHALT | SUPPORT YOUR KIEZ | DRINK&DANCE LOCAL

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

Der Rennelberg und die JVA

Die 76 Meter hohe Erhebung des Rennelberges liegt im westlichen Ringgebiet. Vor vielen hundert Jahren floss die Rennel aus diesem Berg in die Oker. Heute ist der Bach längst vertrocknet und kaum jemand erinnert sich an ihn. Einige kennen jedoch namentlich noch das alte Kreuzkloster, in dessen Nähe sich im Mittelalter eine der wenigen Vorstädte ansiedelte: die Rennelbergvorstadt. Dort lebten in den 42 Häusern überwiegend Handwerker wie Töpfer, die den Ton aus der näheren Umgebung verarbeiteten. Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Rennelbergvorstadt abgerissen, um Platz für die neue Stadtbefestigung zu schaffen. Das Kreuzkloster wurde im zweiten Weltkrieg zerstört.

Heute sind von dieser Vorstadt und dem Kloster keine Spuren mehr zu sehen. Stattdessen dominieren die imposanten Mauern der Justizvollzugsanstalt (JVA) das Bild. Die Hauptzufahrtsstraße trägt den Namen Rennelbergstraße, „die längste Straße Braunschweigs“, da man sie sprichwörtlich erst nach Jahren wieder verließ.

Die JVA wurde von 1884 bis 1885 im üblichen industriellen Ziegelstil auf dem Gelände des Kreuzklosters errichtet. Das 14.000 m² große Grundstück umfasste damals einen Meiereigarten, Scheunen und die alten Lagergebäude des Klosters, dazu eine Wäscherei. Es war damals ein modernes Gefängnis, ausgelegt als Frauenhaftanstalt und für den Vollzug der U-Haft sowie kürzere Haftstrafen.

Bis 1933 wurden noch mit dem Handbeil Todesurteile vollstreckt und in der NS-Zeit sorgte es für weiteren Schrecken. Es ist natürlich sehr

subjektiv, aber wenn ich an den großen Mauern vorbeigehe, fühlt es sich manchmal etwas seltsam an: Ein Gefühl der Beklommenheit macht sich in mir breit, wenn ich daran denke, was in den jüngsten Jahrhunderten hier wohl alles geschehen ist.

In unmittelbarer Nähe der JVA steht das zur gleichen Zeit erbaute Beamtenwohnhaus: Ein Ziegelbau mit Walmdach, Verzierungen an den Ziegeln und: vergitterten Fenstern. Hier nicht als Ausbruchschutz, sondern als Einbruchschutz. Es stand einst außerhalb der Gefängnismauern, irgendwann wurde die Mauer direkt an das Gebäude gelegt.

Auf der historischen Karte von Braunschweig um 1925 erkennt man, dass es damals das Kreisgefängnis war, ab 1955 wird es dann als reine Untersuchungshaftanstalt auf der Stadtkarte geführt.

In den alten Adressbüchern der Stadt habe ich mir angesehen, was für Berufsgruppen um 1925 in den Wohnhäusern der Rennelbergstraße gelebt haben: Strafanstaltsobersichtmeister, Strafanstaltsobersichtsdirektor, Justizkanzleiassistent, Gefangenenaufseher wohnten ganz nah an ihrem Arbeitsplatz. Aber auch Tischler und Goldschmiede oder Kaufleute und ein Mathematiker lebten in dieser Straße.

In der heutigen Zeit bot die JVA Arbeitsmöglichkeiten in der Papierverarbeitung, Wäscherei, Montagearbeiten und sehr vieles mehr. Die Insassen konnten sich auch sportlich betätigen.

Das große Gebäude hat Unwetter, Fluchtversuche und tragische Todesfälle überstanden. Es war Schauplatz von Ungerechtigkeiten, Folter,

Hinrichtungen und vielen Schicksalen, hat aber auch als Untersuchungshaftanstalt zur Aufklärung beigetragen. Die Zellen maßen 2 x 3 Meter und hatten vergitterte Fenster, die nur einen Blick in den Himmel erlaubten – für einige das letzte Tageslicht, das sie sahen. Die dicken Mauern könnten Geschichten erzählen.

In der nächsten Ausgabe möchte ich eine dieser Geschichten erzählen: von einer Meuterei in diesem Gefängnis, die im Jahr nach der Novemberrevolution ausgebrochen ist.

Bis dahin wünsche ich schöne Herbsttage,

Ihre und Eure Carolin Humbert,
in Zusammenarbeit mit Heiko Krause.

Liebe Leserinnen und Leser,

im Moment trete ich ja etwas kürzer. Für Ihre Anfragen stehe ich weiterhin sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich über meine Webseite unter www.Heiko-Krause.de, über Facebook oder telefonisch von Montag bis Donnerstag jeweils von 18 bis 19 Uhr unter der Rufnummer 0531-82398. Im Infoboard meiner Webseite finden Sie Bilder und Informationen zu diversen Themen und auch einen Link zu älteren Ausgaben der Neuen Westpost, falls Sie eine verpasst haben.

Ihr Heimatpfleger Heiko Krause

IHR ENGAGEMENT

**DIE REDAKTION FREUT SICH ÜBER WEITERE ENGAGIERTE,
WELCHE DIE WESTPOST MITGESTALTEN WOLLEN.
MELDEN SIE SICH BEI UNS UNTER
STADTTEILBUERO@PLANKONTOR-BS.DE ODER VIA FON (0531) 280 15 73**